# AUSSCHREIBUNG

#### für B-Hörner

# Landesbläserwettbewerb 2016

Der 30. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen des LJV NRW e.V. findet am Samstag, dem 18. Juni 2016 (Klassen C, B und Es) und am Sonntag, 19. Juni 2016 (Klassen A und G) am Oberen Schloss in Siegen (KJS Siegerland-Wittgenstein) statt. Für die Teilnahme gelten folgende Regeln (gelb markiert sind organisatorische Änderungen gegenüber den Vorjahren):

### 1. Ziele des Wettbewerbs sind:

- a) die Breitenarbeit im Jagdhornblasen zu fördern,
- b) alle Jäger/innen mit den deutschen Jagdsignalen vertraut zu machen,
- c) einen Beitrag zum Öffentlichkeitswirken des LJV NRW zu leisten.

#### 2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt in den Wertungsklassen C, B und A sind Bläsergruppen nur mit Fürst-Pless-Hörnern in B (in der traditionellen zweiwindigen Bauart) und in der Wertungsklasse G Bläsergruppen mit Fürst-Pless-Hörnern plus Parforce-Hörnern in B. Fürst-Pless-Hörner mit Ventilen dürfen nur ohne Gebrauch der Ventile zum Einsatz kommen, sie sind wie Fürst-Pless-Hörner ohne Ventile einhändig zu halten.

In der Wertungsklasse Es sind Bläsergruppen mit Naturhörnern in Es oder umschaltbar B/Es zugelassen. Inventions-Hörner sind nicht erlaubt.

Bläser/innen der Wertungsklassen C, B, A und G dürfen mit Ausnahme des musikalischen Leiters beim Wettbewerb nur in einer Bläsergruppe und einer Wertungsklasse mitwirken.

Teilnehmende Bläser/innen der Wertungsklasse Es dürfen auch in einer Wertungsklasse für B-Hörner mitwirken, eine Teilnahme in mehreren Es- Gruppen ist unzulässig (Ausnahme: musikalische Leiter).

Die Teilnahme musikalischer Leiter in weiteren Bläsergruppen ist nur dann möglich, wenn dieses mit der Anmeldung der Gruppe, in der der betroffene musikalische Leiter als "einfacher" Bläser teilnimmt, bekanntgegeben wurde. Musikalischer Leiter ist derjenige, der eine Gruppe auf den Wettbewerb hin ausgebildet hat und am Wettbewerbstag auch führt. Nichtbeachtung dieser Vorschrift führt zur Disqualifikation der Bläsergruppe.

Gruppen, die beim vorhergegangenen Landesbläserwettbewerb des LJV NRW in den Wertungsklassen C und B den ersten Platz belegt haben, müssen in einer höheren Wertungsklasse starten. Eine Teilnahme als Gastgruppe in der zuvor gewonnenen Wertungsklasse (C oder B) ist allerdings möglich.

Teilnahmeberechtigt für eine Ranglistenbewertung sind Bläsergruppen aus dem Bereich des LJV NRW, soweit die Angehörigen dieser Gruppen Mitglieder eines LJV innerhalb des DJV oder von dessen Untergliederungen sind.

Andernfalls kann als Gastgruppe teilgenommen werden. Gästegruppen aus anderen Landesjagdverbänden sind bei gleichen Teilnahmevoraussetzungen in allen Wertungsklassen herzlich eingeladen.

# 3. Auftreten der Gruppen

- a) Innerhalb der Gruppen ist einheitliche Jagdkleidung zu tragen. Berufsjäger und Forstleute können ihre Dienstkleidung tragen. Das Tragen von Regenschutzkleidung ist bei entsprechenden Witterungsverhältnissen gestattet.
- b) Die Vorträge erfolgen in gegrätschter Beinstellung (ca. schulterbreit), linke Hand an der Hüfte, Finger geschlossen und Daumen nach rückwärts weisend. Die Hörner sind einheitlich an- und abzusetzen.
- c) Optisches oder akustisches Dirigieren, Aufstellung im Halbkreis, vorgezogene Bläser etc. werden sich bei der Bewertung im Kriterium "Gesamteindruck" punktmindernd auswirken.
- d) Bläsergruppen, die sich nach Meldeschluss anmelden, werden in der Startliste die vorderen Startplätze belegen.
- e) Die Reihenfolge des Auftretens der einzelnen Gruppen wird von der Organisation festgelegt und kann von den teilnehmenden Gruppen ab **20. Mai 2016** im Internet des LJV NRW <u>www.ljv-nrw.de</u> abgerufen werden.

Der festgelegte Startplatz ist verbindlich einzuhalten.

## 4. Einteilung in Wertungsklassen

Die beim Wettbewerb zu blasenden Jagdsignale sind in der für den DJV verbindlichen Notierung vorzutragen. Mehrstimmig gesetzte Signale müssen auch mehrstimmig geblasen werden.

In der **Wertungsklasse C** sind die in den folgenden vier Signalgruppen enthaltenen Signale gefordert.

C 1 C 2 C 3

Aufbruch zur Jagd \* Aufbruch zur Jagd \* Aufbruch zur Jagd \*

Treiber in den Kessel Sammeln der Jäger Anblasen des Treibens

Hase totSau totKaninchen totFlugwild totReh totFuchs totAufhören zu schießenAnblasen des TreibensJagd vorbei

C 4

Aufbruch zur Jagd \* Das Signal "Aufbruch zur Jagd" \* ist Standardsignal

Treiben zurück

Hase tot

Flugwild tot

Aufmunterung zum Treiben

Mindeststärke der Gruppe: 6 Bläser/innen.

Die vorzutragende Signalgruppe **in der Wertungsklasse C** kann ab **20. Mai 2016** im Internet des LJV NRW www.ljv-nrw.de abgerufen werden.

In der **Wertungsklasse B** sind die in den folgenden fünf Signalgruppen enthaltenen Signale gefordert. Die vorzutragende Signalgruppe wird am Wettbewerbstag ausgelost.

B 1 B 2 B 3

Zum Essen \* Zum Essen \* Zum Essen \*

Sau tot Hase tot Sau tot

Reh tot Hirsch tot Fuchs tot

Aufmunterung zum Treiben Anblasen des Treibens Aufhören zu schießen Jagd vorbei / Halali Jagd vorbei / Halali Jagd vorbei / Halali

B 4 B 5

Zum Essen \* Zum Essen \*

Flugwild tot Kaninchen tot

Damhirsch tot Fuchs tot

Sammeln der Jäger Treiber in den Kessel

Jagd vorbei / Halali Jagd vorbei / Halali

Das Signal "Zum Essen" \* ist Standardsignal

Mindeststärke der Gruppe: 8 Bläser/innen.

In den **Wertungsklassen A und G** sind die in den sechs Signalgruppen enthaltenen Signale und ein Selbstwahlstück gefordert. Die vorzutragende Signalgruppe wird am Wettbewerbstag ausgelost.

Für den Vortrag des Selbstwahlstückes gelten die gleichen Bedingungen wie bei den Jagdsignalen. Der Vortrag erfolgt auch hier *ohne* Noten und Dirigent und mit denselben Hörnern, mit denen auch die Signale vorgetragen wurden.

In der **Wertungsklasse A** muss das Stück mindestens 3-stimmig gesetzt und 24 Takte (einschl. der Wiederholungen) lang sein.

In der **Wertungsklasse G** muss das Stück mindestens 4-stimmig (2 Pless-, 2 Parforcestimmen) gesetzt und 24 Takte (einschl. der Wiederholungen) lang sein.

Eine Bewertung nach Schwierigkeitsgrad erfolgt nicht.

Jede Gruppe reicht aus ihrem Repertoire Noten von 2 Selbstwahlstücken (auch Eigenkompositionen) zur Auswahl in einfacher Ausfertigung als gut leserliche Partitur (Hochformat DIN A4, einseitig bedruckt) mit der Meldung zum Landeswettbewerb ein. Auf der Partitur ist <u>unbedingt</u> der Name der Bläsergruppe und des Komponisten gut leserlich anzugeben. Aus den von jeder Bläsergruppe eingereichten 2 Kürstücken wählt die Wettbewerbsleitung das beim Wettbewerb zum Vortrag kommende Kürstück aus.

Das vorzutragende Selbstwahlstück kann von den teilnehmenden Gruppen der Klassen A und G ab 20. Mai 2016 im Internet des LJV NRW <u>www.ljv-nrw.de</u> abgerufen werden.

A 1 A 2 A 3

Das hohe Wecken \* Das hohe Wecken \* Das hohe Wecken \*

Elch tot Muffel tot Gams tot
Flugwild tot Fuchs tot Sau tot
Das Ganze / Treiben zurück Hunderuf Wildablegen
Selbstwahlstück Selbstwahlstück Selbstwahlstück

A 4 A 5 A 6

Das hohe Wecken \* Das hohe Wecken \* Das hohe Wecken \*

Wisent tot Bär tot Damhirsch tot

Hirsch tot Reh tot Jagd vorbei / Halali

Wagenruf Blattschlagen Aufmunterung zum Treiben

Selbstwahlstück Selbstwahlstück Selbstwahlstück

Das Signal "Das hohe Wecken" \* ist Standardsignal

Mindeststärke der Gruppe: 8 Bläser/innen.

G 1 G 2 G 3

Begrüßung \* Begrüßung \* Begrüßung \*
Elch tot Muffel tot Gams tot
Flugwild tot Fuchs tot Sau tot
Das Ganze / Treiben zurück Hunderuf Wildablegen
Selbstwahlstück Selbstwahlstück Selbstwahlstück

G 4 G 5 G 6

Begrüßung \* Begrüßung \* Begrüßung \*
Wisent tot Bär tot Damhirsch tot

Hirsch tot Reh tot Jagd vorbei / Halali

Wagenruf Blattschlagen Aufmunterung zum Treiben

Selbstwahlstück Selbstwahlstück Selbstwahlstück

Das Signal "Begrüßung" \* ist Standardsignal

Mindeststärke der Gruppe: 12 Bläser / innen.

## 5. Freie Vorträge

Bläsergruppen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, können sich für das Kürblasen melden. Das Kürblasen findet an beiden Tagen nach Ende der Wettbewerbsvorträge auf/vor der Wettbewerbsbühne statt

Zugelassen sind Gruppen mit Jagdinstrumenten aller Art (auch mit Ventilen).

Trompeten und andere jagdfremde Instrumente sind allerdings nicht zugelassen.

Die Angabe der gewünschten Vortragsstücke (bei Einzelvorträgen von Gruppen) kann an beiden Wettbewerbstagen an der Anmeldung erfolgen.

**Ob,** wann und in welcher Reihenfolge die Gruppen zum Vortrag kommen, richtet sich nach dem Ablauf des Wettbewerbs und wird von der Wettbewerbsleitung bekanntgegeben. In jedem Fall müssen die Gruppen mit den gemeldeten freien Vorträgen auf Abruf bereitstehen.

#### 6. Startnummern/Wettbewerbssignale

Die Startnummern für die gemeldeten Bläsergruppen in den Wertungsklassen C, B, A, G und Es werden nach Eingang aller Anmeldungen von der Wettbewerbsleitung zugeteilt. Die Bekanntgabe der zugeteilten Startnummern erfolgt durch Zusendung der Festschrift mit den darin abgedruckten Startlisten. Sie werden ebenfalls (etwa 4 Wochen nach Meldeschluss auf der Internetseite des LJV NRW bekanntgegeben. Die Startzeit lässt sich daraus in etwa (ca. 6 Min. je Korps) ermitteln.

Die vorzutragenden Wettbewerbssignalgruppen werden den Korpsleiter/innen erst unmittelbar vor dem Auftritt, etwa 10 Startnummern vor der eigenen Startnummer, bekanntgegeben. Ausnahme Wertungsklasse C (siehe unter 4).

# 7. Bewertung

Die in den Wertungsklassen C, B und A geforderten Signale sind nach dem Signalbuch "Die Jagdsignale" (DJV, Franckh- Kosmos- Verlags- GmbH & Co, Stuttgart), und die in der Wertungsklasse G geforderten Signale nach dem "Handbuch der Jagdmusik" (Band 1, Kurpfälzer Hubertus- Produktion, Stief), jeweils neueste Ausgabe, zu blasen.

Die Bewertung in allen Wertungsklassen erfolgt durch ein Richterkollegium aus fünf Sachverständigen. Jeder Richter hat die vorzutragenden Signale für sich nach folgenden Kriterien zu bewerten:

Gesamteindruck 1 bis 5 Punkte
 Tonreinheit 1 bis 30 Punkte
 Notengerechter Vortrag 1 bis 30 Punkte

(siehe auch DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen vom 01.01.2010)

Es werden nur ganze Punkte vergeben, woraus sich für jedes vorgetragene Wettbewerbssignal eine mögliche Höchstpunktzahl von 65 Punkten ergibt.

Von den durch die Wertungsrichter für jedes Wettbewerbssignal vergebenen Punktzahlen werden jeweils die höchste und die niedrigste Bewertung gestrichen, so dass drei Wertungen die Punktsumme für jedes der fünf Wettbewerbssignale ergeben. Die Summe aller fünf Bewertungen ergibt die Gesamtpunktzahl für die Bläsergruppe.

Für die Wertungsklasse **Es** ergeben sich Einzelheiten zur Bewertung aus der speziellen Ausschreibung.

## 8. Leistungsauszeichnung

Beide Wettbewerbstage werden nach Beendigung des Wettbewerbs mit einer Siegerehrung (Ranglistenbewertung des LJV NRW bzw. Gästewertung) abgeschlossen.

Bläsergruppen mit mindestens 390 Pkt. erhalten eine Urkunde. Bläsergruppen mit mindestens 585 Pkt. erhalten eine Urkunde sowie für jede/n Teilnehmer/in die Hornfesselspange des LJV NRW (Wertungsklasse C in Bronze, Wertungsklasse B in Silber und Wertungsklasse A und G in Gold).

Alle Teilnehmer / innen erhalten das Teilnehmerabzeichen der ausrichtenden Kreisjägerschaft Siegerland-Wittgenstein e.V. Für den Es-Horn-Wettbewerb gelten andere Bedingungen (siehe separate Ausschreibung).

## 9. Bläserhutabzeichen des LJV NRW

Die aktive Teilnahme an einem Landeswettbewerb im Jagdhornblasen gilt für noch nicht geprüfte Jagdhornbläser/innen keinesfalls als bestandene Bläserprüfung für das Bläserhutabzeichen des LJV NRW. Es kann jedoch an Mitglieder von Gastbläsergruppen aus anderen LJV, die erstmalig am Wettbewerb teilgenommen und min. 585 Punkte erreicht haben, verliehen werden.

# 10. Anmeldung, Startgeld

Die Anmeldung der Bläsergruppen für den Wettbewerb ist durch die Vorsitzenden und Obleute für das Jagdhornblasen der KJS auf dafür vorgesehenen Formularen bis zum **15. März 2016** (Ausschlussfrist an den LJV NRW, Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, vorzunehmen. Ausschreibung und Anmeldeformular (auch für das Kürblasen) können bei der Geschäftsstelle des LJV NRW, Gabelsbergerstr 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868-631, Fax: 0231/2868-888 angefordert oder im Internet unter <u>www.ljv-nrw.de</u> abgerufen werden.

Das Startgeld beträgt je Korps 120,00 Euro. Es ist zeitgleich mit der Anmeldung auf das Konto des LJV NRW zu überweisen (Volksbank Ruhr Mitte eG, IBAN: DE25 4226 0001 0108 7030 00, BIC: GENODEM1GBU). Bei der Überweisung unbedingt angeben "Name der Bläsergruppe/LBW 2016". Ein Überweisungsbeleg ist der Anmeldung beizufügen.

Im Startgeld enthalten sind die Kosten für eine Aufzeichnung des Wettbewerbsvortrags und evtl. errungene Hornfesselspangen.

Die Rücknahme einer Anmeldung schließt Erstattungsansprüche aus.

Anmeldungen, die nach Meldeschluss eingehen, nicht von der/dem Vorsitzenden und der/dem Obfrau/Obmann der KJS unterzeichnet sind oder denen der Überweisungsbeleg nicht beiliegt, werden nicht berücksichtigt.

Ummeldungen werden nur für eine höhere Wettbewerbsklasse und nur bis zum 29. März 2016 angenommen.

Mit der Anmeldung zum Wettbewerb unterwerfen sich die Bläsergruppen den Bedingungen dieser Ausschreibung sowie den organisatorischen Bestimmungen des Wettbewerbs. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die gemeldeten Bläserkorps erhalten als Meldebestätigung die Festschrift mit dem Organisationsplan.

#### 11. Wettbewerbsklasse Es

Alle Es-Horn-Gruppen des LJV NRW und Gästegruppen sind herzlich eingeladen, am Wettbewerb teilzunehmen. Ausschreibung und Anmeldeformular können bei der Geschäftsstelle des LJV NRW, Gabelsbergerstr. 2, 44141 Dortmund, Tel.: 0231/2868-631, Fax: 0231/2868-888 angefordert oder im Internet unter <a href="https://www.ljv-nrw.de">www.ljv-nrw.de</a> abgerufen werden.

Die Durchführung ist für Samstag, 18. Juni 2016 nach Abschluss des Wettbewerbs der Klasse C angesetzt.

Im Übrigen gelten für die Wertungsklasse Es die organisatorischen Bestimmungen dieser Ausschreibung. Der Wettbewerb für Es-Horn-Gruppen wird nur dann stattfinden, wenn sich min. 5 Bläsergruppen fristgerecht dafür angemeldet haben.

#### 12. Allgemeines

Alle Bläsergruppen aus dem Bereich des Landesjagdverbandes NRW sind herzlich eingeladen, sich am 30. Landeswettbewerb im Jagdhornblasen zu beteiligen. Jagdhornbläsergruppen anderer LJV und angrenzender Nachbarländer sind ebenfalls herzlich eingeladen, sich als Gästekorps (zu den gleichen Bedingungen wie heimische Korps) anzumelden.

Jagdhornbläsergruppen, die außer Konkurrenz teilnehmen möchten, melden sich bitte direkt beim LJV NRW in Dortmund an.

**WICHTIG!!** Auf dem Schlossgelände und in der näheren Umgebung dürfen weder Zelte errichtet (auch keine Pavillons) noch gegrillt werden.

Karl-Heinz Reinke

zuständiges Präsidiumsmitglied des LJV NRW

Josef Füchtenkord

Landesobmann für jagdliches Brauchtum und Jagdhornblasen des LJV NRW